



In der Umweltprobenbank-Projektgruppe der Universität Trier (Fachbereich VI, Raum- und Umweltwissenschaften) ist **ab sofort die bis 31.12.2022 befristete Stelle** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin /Mitarbeiters (m/w/d) (Postdoktorandin / Postdoktorand)

zu besetzen. Eine befristete Verlängerung des Arbeitsverhältnisses kommt gegebenenfalls in Betracht. Die Eingruppierung erfolgt **nach Entgeltgruppe 13 TV-L** (50 % der tariflichen Arbeitszeit bis 31.12.2019, anschließend 100 % der tariflichen Arbeitszeit bis 31.12.2022) Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Qualifikationsstelle zum Erwerb weiterer wissenschaftlicher Kompetenzen. Die Bereitschaft zur Habilitation wird vorausgesetzt.

Kernaufgabe der Umweltprobenbank-Projektgruppe im Fach Biogeographie an der Universität Trier ist die Beteiligung am Routinebetrieb der Umweltprobenbank des Bundes (UPB). Die UPB ist ein Instrument zur systematischen Erfassung des Zustandes der Umwelt und des Menschen in Deutschland unter der fachlichen und administrativen Leitung des Umweltbundesamtes. Sie sammelt Umwelt- und Humanproben, um sie bei tiefer Temperatur zu lagern, sie auf Stoffe zu untersuchen und jederzeit in unverändertem Zustand verfügbar zu machen. Sie bildet damit ein zentrales Element der Umweltbeobachtung in Deutschland und liefert dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) eine wissenschaftliche Grundlage, um Maßnahmen im Umwelt- und Naturschutz ergreifen und ihren Erfolg kontrollieren zu können (weiterführende Informationen unter www.umweltprobenbank.de)

Die UPB-Projektgruppe Trier ist langjähriger Projektpartner des Umweltbundesamtes und war bereits an der Pilotphase und dem Aufbau der Umweltprobenbank beteiligt. Zu ihren Aufgaben gehören:

- Auswahl und Beschreibung von Probenahmegebieten und Probenarten zur repräsentativen Erfassung der allgemeinen Belastungssituation in Deutschland;
- Erarbeitung und Fortschreibung von Probenahmerichtlinien (SOPs) für repräsentative und reproduzierbare Probenahmen;
- Durchführung von Probenahmen an Biota im marinen, limnischen und terrestrischen Bereich;
- biometrische Probenbeschreibung;
- Auswertung, Berichtswesen und Außendarstellung;
- Durchführung von begleitenden Forschungsvorhaben.

Weitere Informationen zur UPB-Projektgruppe Trier finden sich auf der Internetseite der Biogeographie der Universität Trier.

Ihr Qualifikationsprofil

Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber zeichnen sich aus durch:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Sinne von § 56, Abs. 2, Nr. 1 HochSchG in Bio-, Umwelt-, Forst-, Agrarwissenschaften oder vergleichbaren Disziplinen mit ausgezeichnetem Abschluss und die Promotion in einem der Fächer;
- gute Kenntnisse in organismischer Biologie;
- Forschungsschwerpunkte im molekulargenetischen Bereich;

- Bereitschaft zur Habilitation über ein umweltprobenbanknahes Thema unter Anwendung innovativer molekulargenetischer Methoden;
- Erfahrungen in/Bereitschaft für freilandökologische Arbeiten;
- bevorzugtes Interesse an Arbeiten im terrestrischen Bereich, insbesondere mit den Baum-Probenarten der UPB;
- hohe Teamfähigkeit;
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit mit souveränem Auftreten bei Auftraggebern, Projektpartnern und Dienstleistern;
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Ihre Aufgaben in der UPB-Projektgruppe

- Eigenverantwortliche Mitarbeit bei allen Routineaufgaben der UPB-Projektgruppe und sukzessive Übernahme von Leitungsaufgaben. Dies gilt insbesondere für die Durchführung von Probenahmen aller Probenarten.
- Teilnahme an UPB-bezogenen Workshops.
- Außendarstellung der UPB-Projektgruppe in Publikationen und Vorträgen auf nationaler und internationaler Ebene sowie in Verhandlungen mit Auftraggebern und Projektpartnern.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen und fordert diese nachdrücklich zu einer Bewerbung auf.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen als pdf-Datei an Prof. Dr. Martin Paulus: paulus@uni-trier.de, der Ihnen auch gerne für Fragen zur Verfügung steht (Tel.: 0651 201 4662).